

Rücksendung an

Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen
 Geschäftsbereich Höhere Berufsbildung
 Schillerplatz 7
 55116 Mainz

Eingangsstempel:

**Rücksendung bis 12 Monate ab dem Datum
 des Prüfungszeugnisses (Ausschlussfrist)**

Antrag Aufstiegsbonus I (Prüfung außerhalb Rheinland-Pfalz)

Der Aufstiegsbonus I wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt. Er beträgt 2.000 Euro pro Person für jeden nach der Verwaltungsvorschrift anerkannten Abschluss. Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung des Aufstiegsbonus I benötigen wir einige Angaben von Ihnen.

Bitte füllen Sie dieses Formular ausschließlich elektronisch (handschriftliche Daten können nicht verarbeitet werden) und vollständig aus, unterschreiben es persönlich und senden dieses postalisch an die o.g. Adresse.

Der Antrag ist schriftlich innerhalb einer Frist von zwölf Monaten ab dem Datum des Prüfungszeugnisses bei der zuständigen Kammer einzureichen; es gilt das Eingangsdatum.

Antragsteller	<input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr (bitte auswählen)
Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Straße, Nr.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Geburtsdatum (z.B. 01.01.2000)	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>

A	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ich habe meine Prüfung vor einer IHK in einem anderen Bundesland erfolgreich nach dem 01.01.2017 abgelegt. <input type="checkbox"/> Eine Kopie des Prüfungszeugnisses lege ich bei.									
B	Erfolgreich abgelegte Meister-/Fortbildungsprüfung nach dem 01.01.2017 <small>(zugeordnet DQR-Niveau 6 oder 7)</small>	Datum der Feststellung des Prüfungsergebnisses (siehe Prüfungszeugnis): <input type="text"/> <small>(Format: 01.01.2020)</small> Bezeichnung des Abschlusses (siehe Prüfungszeugnis): <input type="text"/>									
C	Meine Prüfung konnte nicht in Rheinland-Pfalz abgelegt werden: <input type="radio"/> Ja (der Beschäftigungsort oder der Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses muss in Rheinland-Pfalz liegen) <input type="radio"/> Nein (sowohl der Beschäftigungsort als auch der Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses müssen in Rheinland-Pfalz liegen)	Mein Beschäftigungsort lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle Arbeitgeberbestätigung) lege ich bei.									
	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="528 651 660 920" rowspan="2">Beschäftigungsort</td> <td data-bbox="660 651 850 920">Name des Arbeitgebers</td> <td data-bbox="850 651 1524 770"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 920 850 1111">Straße, Nr.</td> <td data-bbox="850 920 1524 987"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 987 850 1111">PLZ</td> <td data-bbox="850 987 1524 1043"><input type="text"/></td> <td data-bbox="660 1043 850 1111">Ort</td> <td data-bbox="850 1043 1524 1111"><input type="text"/></td> </tr> </table>	Beschäftigungsort	Name des Arbeitgebers	<input type="text"/>	Straße, Nr.	<input type="text"/>	PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>
	Beschäftigungsort	Name des Arbeitgebers		<input type="text"/>							
Straße, Nr.		<input type="text"/>									
PLZ	<input type="text"/>	Ort	<input type="text"/>								
<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) lege ich bei.										
D	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ich beantrage den Aufstiegsbonus I bzw. einen vergleichbaren Bonus erstmalig für o.g. Abschluss (vgl. Angaben unter A). Ich habe in keinem anderen Bundesland einen vergleichbaren Bonus beantragt bzw. in Anspruch genommen.									
E	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ich habe keine De-minimis-Beihilfe/Agrar De-minimis-Beihilfe im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten oder beantragt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf dem Informationsblatt „De-minimis-Beihilfen“, welches unter www.aufstiegsbonus.rlp.de zur Verfügung steht.									
	Falls nein:	Bitte fügen Sie dem Antrag Aufstiegsbonus I die vollständig ausgefüllte De-Minimis-Erklärung (abrufbar unter www.aufstiegsbonus.rlp.de) bei.									
F	Die Auszahlung des Aufstiegsbonus I soll auf folgende Bankverbindung erfolgen:										
	Kontoinhaber <small>(Kontoinhaber/in und Antragsteller/in müssen übereinstimmen)</small>	<input type="text"/>									
	Geldinstitut <small>(Auszahlung erfolgt nur auf inländische Geldinstitute)</small>	<input type="text"/>									
	IBAN	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>									
BIC	<input type="text"/>										

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen die Kenntnisnahme der folgenden Punkte:

- Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zum Zweck der Auszahlung des Aufstiegsbonus I erhoben, gespeichert, verarbeitet sowie an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz für Kontrollzwecke und eine mögliche Evaluation weitergegeben werden.
- Mir ist bekannt, dass die Gewährung Aufstiegsbonus I nach der Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I und des Aufstiegsbonus II“ des Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) erfolgt und dass die Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen des Aufstiegsbonus I abhängig sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Solche Tatsachen sind insbesondere die Angaben in diesem Antrag sowie die Angaben, die aufgrund des Bewilligungsbescheides zu machen sind. Mir ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) in Verbindung mit § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 07. Juni 1977 (GVBL. S. 168, BS 452-2) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils erheblich sind. Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde ich jede Abweichung von den vorliegenden Angaben unverzüglich der IHK für Rheinhessen mitteilen.
- Mir ist bekannt, dass der Aufstiegsbonus I zurückzuzahlen ist, wenn er durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde.
- Die Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I und des Aufstiegsbonus II“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) erkenne ich ausdrücklich als Grundlage für die Gewährung des Aufstiegsbonus I an.
- Mir ist bekannt, dass es sich bei dem Aufstiegsbonus I in voller Höhe des gewährten Betrages von 2.000 € um eine De-minimis-Beihilfe gemäß den Beihilferegeln der Europäischen Union Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 bzw. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352 vom 24.12.2013) handelt (vgl. Punkt D im Formular).
- Ich bestätige, dass ich die „[Informationen zum Aufstiegsbonus I](#)“ zur Kenntnis genommen habe und versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.
- Mir ist bekannt, dass der Aufstiegsbonus I nach der Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt wird und ein Rechtsanspruch nicht besteht.

Hinweis: Alle Kästchen müssen angekreuzt werden, um den Aufstiegsbonus I erhalten zu können.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte vor dem Absenden überprüfen:

Ihre Unterlagen müssen aus mindestens 6 Seiten bestehen:

- 1) Dreiseitiger Antrag komplett ausgefüllt, alle Kästchen angekreuzt und unterschrieben?
- 2) Zeugniskopie dabei?
- 3) Erweiterte Meldebescheinigung und Arbeitgeberbescheinigung dabei?

Geeignet: Erweiterte Meldebescheinigung

- Ausstellungsdatum der Meldebescheinigung nach dem Prüfungsdatum (=Datum auf dem Zeugnis)
- Einzugsdatum vor dem Prüfungsdatum

Nicht geeignet:

- einfache Meldebescheinigung ohne Einzugsdatum
- erweiterte Meldebescheinigung, ausgestellt vor dem Prüfungsdatum
- Kopie des Personalausweises

Geeignet: Arbeitgeberbescheinigung

- Schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers, dass Sie zum Prüfungszeitpunkt (= Datum auf dem Zeugnis) dort beschäftigt waren.

Nicht geeignet:

- Kopie der Lohnabrechnung
- Kopie des Arbeitsvertrages
- Kopie des Arbeitszeugnis

Der Antrag muss der IHK im Original vorliegen!